ANNETTE VON DROSTE ZU HÜLSHOFF-

Stiftung

Stifterkonferenz am 12.07.2011
auf Burg Hülshoff

„Ich bin ein Westphale und zwar ein Stockwestphale,
nämlich ein Münsterländer – Gott sei Dank …“

ANNETTE VON DROSTE-HÜLSHOFF
1797 – 1848

BURG HÜLSHOFF

> ein authentischer Kulturort

BURG HÜLSHOFF

KUNST NRW

Vorschläge und Empfehlungen

Auftraggeber:

Staatskanzlei des Landes Nordrhein-Westfalen
Kunststiftung NRW

Düsseldorf, Juni 2008

GUTACHTEN KUNST NRW

Aspekte:

- Theater
- Musik
- Tanz
- Bildende Kunst | Medienkunst
- Film
- Literatur
- Kulturwirtschaft
- Internationales
- Medien

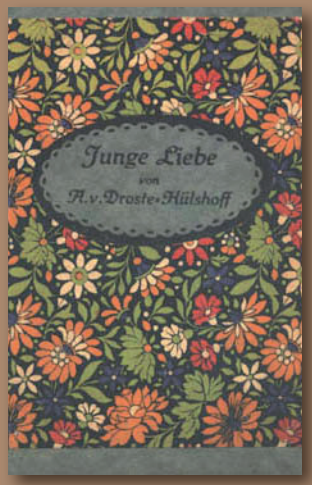
Westfalen braucht kulturelle Leuchttürme!

„WER REIST SCHON NACH DÜSSELDORF?“

ANNETTE VON DROSTE-HÜLSHOFF

ANNETTE VON DROSTE-HÜLSHOFF

> *Autorin von Weltrang*
> *auch heute noch die meistgelesene deutschsprachige Autorin*
> *Übersetzungen in alle wichtigen Weltsprachen*
> *Die Judenbuche: weltweit über 8. Mio. Exemplare verkauft*



BURG HÜLSHOFF

> Geburtsort der Annette von Droste-Hülshoff

BURG HÜLSHOFF

Historie

1349: Burg Hülshoff wird erstmals erwähnt

1540 bis 1545: heutiger Renaissancebau wird errichtet

1797: Annette von Droste-Hülshoff wird auf Burg Hülshoff geboren

1826: Annette von Droste-Hülshoff verlässt Burg Hülshoff nach dem Tod ihres Vaters und zieht ins Rüschhaus

bis heute: ist die Burg in Familienbesitz

„Du Vaterhaus mit deinen Thürmen,
vom stillen Weiher eingewiegt,
wo ich in meines Lebens Stürmen
so oft erlegen und gesiegt.“

ANNETTE VON DROSTE-HÜLSHOFF

WEGE DER LITERATUR

HAUS RÜSCHHAUS

1745 bis 1749: erbaute Johann Conrad Schlaun für sich diesen Landsitz
1825: der Vater der Dichterin kauft Haus Rüschhaus
1826 bis 1846: die Schriftstellerin lebt und arbeitet im Rüschhaus
1979: die Stadt Münster und der LWL erwerben das Rüschhaus

„[...] es ist doch ein lieber heimlicher Ort, das Rüschhaus! – zwar klein kam es mir nach dem großen Meersburger Schlosse vor – klein wie ein Mauseloch – aber doch sehr lieb! [...]“

ANNETTE VON DROSTE-HÜLSHOFF

AKTUELLE SITUATION

> 100.000 Besucherinnen und Besucher pro Jahr

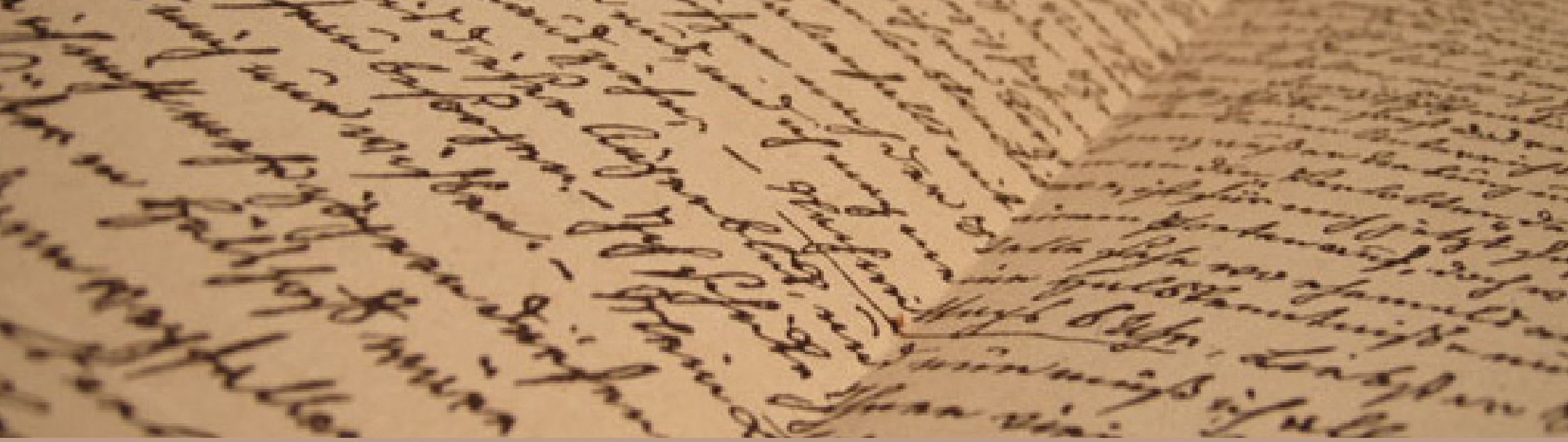
BURG HÜLSHOFF

> herausragendes Baudenkmal

> große öffentliche Akzeptanz

BURG HÜLSHOFF

> Ausstellungen, Konzerte & Lesungen



INWERTSETZUNG

> *Aktualisierung des Museums*
> *Verortung der Droste-Forschungsstelle*
> *Verbindung zum Haus Rüschhaus*

GUTE ERREICHBARKEIT

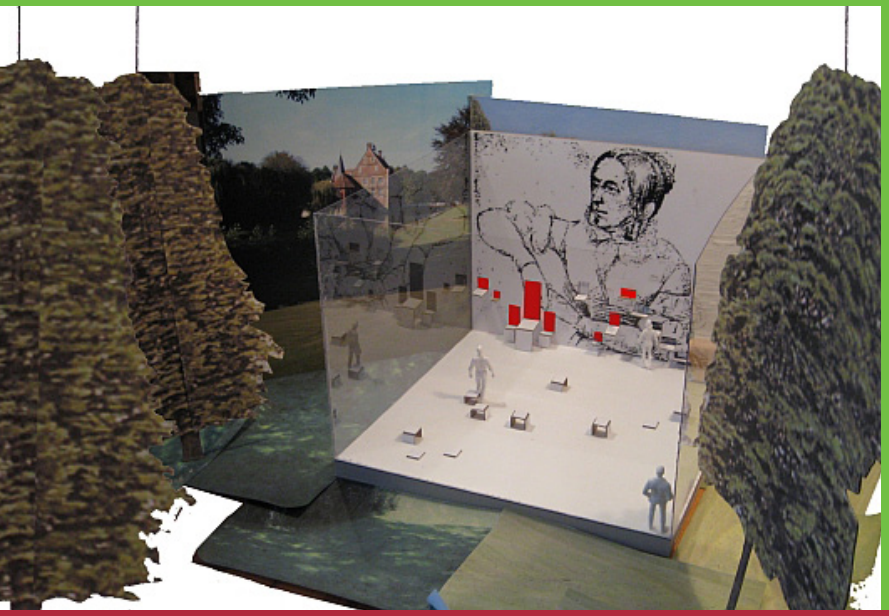
> Ausbau des touristischen Potenzials

„... nach hundert Jahren möchte ich gelesen werden, ...“

ANNETTE VON DROSTE-HÜLSHOFF

Die Schriftstellerin
Die Gelehrte
Die Liebende und Geliebte
Die Kranke
Die Muse
Die Geheimnisvolle
Die Rastlose
Die Intellektuelle
Die Sensible
Die Komponistin
Die Künstlerin
Die Wegbereiterin
Die Lachende
Die Metaphysische
Die Westfälin
ANNETTE VON DROSTE-HÜLSHOFF

STRAHLKRAFT DER KULTUR



STRAHLKRAFT DER KULTUR

VERNETZUNG

SCHÖPPINGEN

TELGTE

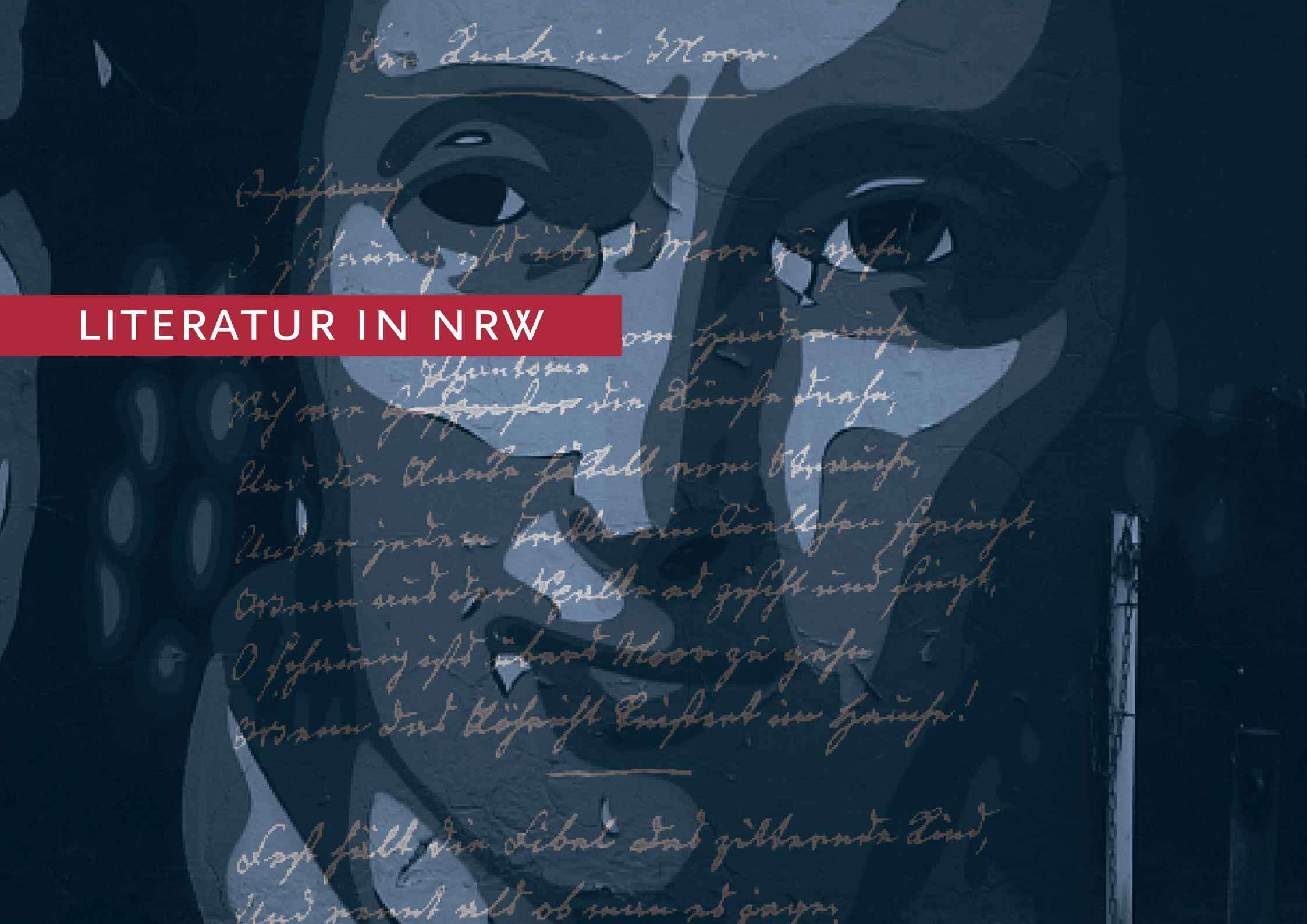
RÜSCHHAUS

MÜNSTER

BURG HÜLSHOFF

OELDE

Kulturgut
Haus Nottbeck



LITERATUR IN NRW

Der Knabe im Moor

„O schaurig ist’s übers Moor zu gehen …
Voran, voran! Nur immer im Lauf, …
Der Knabe steht an der Scheide.“

ANNETTE VON DROSTE-HÜLSHOFF

„... Tief atmet er auf, zum Moor zurück
Noch immer wirft er den scheuen Blick:
Ja, im Geröhre war‘s fürchterlich,
O schaurig war‘s in der Heide!“

ANNETTE VON DROSTE-HÜLSHOFF

Herzlichen Dank!